



Gevelsberg. In der Neuapostolischen Kirche Gevelsberg fand am 1. Advent 2019 die jährliche Weihnachtsfeier statt.

„Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht“ (Jesaja 60,2.3). Dieses Bibelwort läutete am 1. Dezember 2019 das neue Kirchenjahr ein.

Der Gottesdienst beleuchtete zunächst die negativ besetzten Begriffe "Finsternis" und "Dunkel" als Symbole mancher ungunstigen Situationen. Mit Blick auf den Advent bietet sich aber eine Konzentration auf die Menschwerdung des Sohnes Gottes und die Wiederkunft Jesu an – die hoffnungsfrohe und lichtumstrahlte Verheißung des Prophetenwortes wird sich dann in einem höheren Sinne erfüllen.

Priester Harald Lücke, der Vorsteher der Gemeinde, lud nach dem Gottesdienst zum Brunch. Dazu wurde im Nu der Kirchensaal umgestaltet. Das Gestühl wurde um herbeigetragene Tische gestellt und das Büfett im Vorraum hergerichtet. Die Gottesdienstteilnehmer – Mitglieder und Gäste des Hauses – hatten im Vorhinein deftige und süße Speisen zubereitet und mitgebracht, an denen sich alle bedienen und stärken konnten.

Diakon Horst Führung führte anschließend durch ein buntes Programm, das im festlich geschmückten Kirchenraum schnell adventliche Gefühle erzeugte. Der Spielerkreis brachte international bekannte Weihnachtslieder zu Gehör. Besinnliche und lustige Wortvorträge lockerten die Atmosphäre zusätzlich auf. Dabei wurde darauf geachtet, dass Jugendliche, das "Mittelalter", Ruheständler und der Seniorenkreis zu Wort kamen. Der gemischte Chor, begleitet von einer Gitarristin aus der Gemeinde, brachte das Lied "Als aller Hoffnung Ende war" zu Gehör. Begleitet von Orgel oder Klavier, erklangen kräftig Lieder wie "Advent ist es heut" oder "Süßer die Glocken nie klingen". Ein Gemeindeglied wurde spontan mit einem Geburtstagsständchen überrascht.

Nach so viel Vorweihnachtsfreude blieb am Nachmittag nur noch das Aufräumen, und der Kirchensaal wurde wieder in den "gottesdienstlichen" Zustand zurückversetzt.

1. Dezember 2019

Text: Rainer Duddek

Fotos: Rainer Duddek, Harald Lücke



